

Niederschrift
über die 70. Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
Benker Gruppe (öffentliche Verbandsversammlung)

Tag der Sitzung: **Donnerstag, 8. März 2007** (19.00 Uhr bis 20.45 Uhr)

Ort der Sitzung: Sitzungssaal im Rathaus Bindlach

Anwesend waren: Verbandsvorsitzender und Altbürgermeister Hans Steininger

Verbandsräte der
Gemeinde Bindlach: 1. Bürgermeister Hermann Hübner
Herbert Hohlweg
Hans Pöhlmann
Leo Leppert
Hans Maisel
Michael Grieshammer

Verbandsräte der
Stadt Goldkronach: 2. Bürgermeister Helmut Bär
(für 1. Bürgermeister Günther Hoppert)
Erwin Geier
Manfred Ehmann
Doris Bude
Erich Drescher
Siegfried Tröger
Erich Bär (für Richard Sahrman)
Heinz Rieß

Verbandsräte der
Stadt Bad Berneck: 1. Bürgermeister Bernd Albert
Hans Kreuzer sen.
Horst Kanwischer

Gemeindekämmerer: Heinz Kufner

Wasserwart: Dieter Herrmannsdorfer

Schriftführer: VOAR Prell

(Die Verbandsräte waren vollzählig erschienen)

- Tagesordnung:**
1. Genehmigung der Niederschrift über die 69. Sitzung der Verbandsversammlung vom 5. Dezember 2006
 2. Bekanntgaben
 3. Jahresrechnung 2006;
 - a) Rechenschaftsbericht
 - b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - c) Auftrag zur örtlichen Prüfung
 4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2007; Beratung und Beschlussfassung

5. Vollzug des Haushaltsplanes 2007;
 - a) Anschaffung eines Verbundzählers, Anbohrgerätes für Hauptleitungen, Schieberschlüssel mit Zubehör
 - b) Anschaffung eines Fahrzeuges für den Wasserwart
 - c) Einbau einer Datenfernübertragung vom Hochbehälter Leisau zum Pumphaus Leisau
 - d) Übernahme der Mehrkosten für Sicherungsmaßnahmen und Leck-Erkennung bei Baumaßnahmen im Wasserschutzgebiet

6. Sanierung des Tiefbrunnens I;
 - a) Ergebnis der Kamerabefahrung
 - b) Vergabe weiterer Aufträge

Anm.: TOP ersetzt durch:

„Erneuerung und Verstärkung der Leitung vom Pumpwerk bis Ortseingang Leisau; Auftragsvergabe“

7. Verschiedenes

Der Verbandsvorsitzende stellte eingangs fest, dass die Verbandsräte entsprechend der Geschäftsordnung ordnungsgemäß geladen worden waren. Außerdem ist die Sitzung des Zweckverbands im Amtsblatt der Gemeinde Bindlach Nr. 9 vom 2. März 2007 sowie in der Tageszeitung „Nordbayerischer Kurier“ am 8. März 2007 veröffentlicht worden. Die Sitzungseinladung hing auch in den Aushangkästen der Städte Bad Berneck und Goldkronach öffentlich aus. Die Verbandsräte bzw. deren Vertreter sind vollzählig erschienen; Beschlussfähigkeit war gegeben. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 69. Sitzung der Verbandsversammlung vom 5. Dezember 2006

Die Niederschrift befand sich während der Sitzung im Umlauf; da bis Sitzungsende keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.

2. Bekanntgaben

- a) Technischer Jahresbericht für 2006
Wasserwart Herrmannsdorfer hat den umfangreichen technischen Jahresbericht für das Jahr 2006 erstellt. Daraus geht hervor, dass im Versorgungsgebiet 2.457 Bürger Trinkwasser beziehen. Aus den beiden Tiefbrunnen sind 300.827 cbm gefördert worden. Von der Gemeinde Bindlach wurden 11.912 cbm bezogen. Die Wasserabgabe zum Stichtag 31.12. ist mit 295.734 cbm errechnet worden. Der Verbandsvorsitzende gab die Heftung in Umlauf.

- b) Nitratgehalte
Das Ingenieurbüro Piewak und Partner hat für das Jahr 2006 die Untersuchungsergebnisse der Nitrat- und KW-Überwachung zusammengestellt. Es wurden keine Kohlenwasserstoffe im Wasser nachgewiesen. Bei den vier Grundwassermessstellen liegen die Nitratgehalte zwischen 19,3 mg/l und 69 mg/l (GWM 2).

Im Jahresverlauf sind insbesondere jahreszeitliche, vegetationsbedingte Schwankungen erkennbar, die auf landwirtschaftliche Einflussnahmen und die trockene Sommerperiode zurück zuführen sind. Die monatliche Beprobung und Analytik wird im bisherigen Umfang beibehalten.

c) Umsetzung des Nitratsanierungsprogrammes 2006

Das Geo-Team hat die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen und Modellrechnungen für 2006 dargestellt und mit Erfahrungswerten aus den zurückliegenden Jahren und aus anderen Kooperationsprojekten verglichen. Die besonders trockene und warme Witterung 2006 ist auch Ursache dafür, dass der Nitrat-Richtwert auf den untersuchten Ackerflächen überschritten worden ist. Da der mittlere Nitratgehalt im Sickerwasser des Einzugsgebietes immer noch über 25 mg/l liegt, ist das Bodensanierungsziel noch nicht erreicht. Zur Sicherung des Trinkwasservorkommens ist daher die Fortführung der Kooperation mit den betroffenen Landwirten weiterhin erforderlich. Das Geo-Team hat auch zugesichert, in Einzelgesprächen mit den betroffenen Landwirten auf Ursachen und Abhilfemaßnahmen einzugehen und beratend zur Seite zu stehen.

d) Ausbau der Staatsstraße 2183 zwischen Eckershof und Ramsenthal

Im Rathaus Bindlach fand am 27. Februar 2007 eine Besprechung zum beabsichtigten Ausbau der Staatsstraße 2183 auf eine Länge von ca. 1,8 Kilometern statt. Ein Großteil der Strecke liegt im Wasserschutzgebiet der Zonen 2 bzw. 3 der Zweckverbandsbrunnen I und II. Bereits ab Mitte Juni 2007 soll mit dem Bau der Brücke über die Eisenbahnlinie begonnen werden. Dazu berichtete der Verbandsvorsitzende, dass für die Brücke eine Bohrpfahlgründung notwendig wird mit Längen von ca. 11 Metern. Während des Bohrvorgangs könnten Trübungen des Grundwassers eintreten. Bis zum Aushärten des Betons (ein bis zwei Tage) der Bohrpfähle könnten Auswaschungen aus dem Beton in das Grundwasser gelangen. Da es sich aus hydrogeologischer Sicht um ein sehr empfindliches Gebiet mit Störungszonen handelt, sei durchaus mit Abschaltungen des Brunnens und kurzfristiger Trinkwasserversorgung über den Hochbehälter der Gemeinde Bindlach zu rechnen. Der Vorsitzende meinte, dass es während des Brückenbaues nicht ratsam ist, eine Brunnenbefahrung mit anschließender Brunnensanierung anzugehen, weil die Ursachen möglicher Grundwasserstörungen durch zeitgleiche Brückenbaumaßnahmen nicht klar erkannt werden könnten. Der Vorsitzende verwies auf ein Ergänzungsblatt zum ausgereichten Haushaltsplanentwurf 2007, woraus ersichtlich ist, dass auf das Projekt „Brunnensanierung“ in diesem Jahr verzichtet wird. Andererseits könne man den schon im Vorjahr geplanten Leitungsbau vom Pumpwerk bis zum Ortseingang Leisau angehen. Unter TOP 5 werde die Verbandsversammlung darüber zu befinden haben.

3. Jahresrechnung 2006;

a) Rechenschaftsbericht

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

c) Auftrag zur örtlichen Prüfung

a) Rechenschaftsbericht

Den Verbandsräten war mit der Sitzungseinladung eine Heftung mit Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2007 zugestellt worden, die auch die Jahresrechnung für 2006 enthielt. Dem Rechenschaftsbericht beigefügt ist auch eine Übersicht zum Vermögen, zu den Schulden, zur Rücklage und zu den erheblichen überplanmäßigen Ausgaben. Kämmerer Kufner fasste zusammen, dass aus dem Verwaltungshaushalt der Betrag von rund 54.000 Euro für den Vermögenshaushalt erwirtschaftet worden ist.

Es ergab sich ein Sollüberschuss von rund 76.000 Euro, der der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde. Die Rücklage erreicht eine Höhe von 346.000 Euro; ihr stehen Verbindlichkeiten in Höhe von rund 67.000 Euro gegenüber. Schwierigkeiten beim Haushaltsvollzug traten nicht auf. Bei der Vermögensübersicht zeigen sich Anschaffungswerte in Höhe von 4,5 Millionen Euro. Nach Abzug der Abschreibungen von rund 2,9 Millionen Euro verbleibt ein Restbuchwert von rund 1,6 Millionen Euro.

b) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Kämmerer verwies auf die Zusammenstellung mit je einer überplanmäßigen Ausgabe in Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt und nur einer außerplanmäßigen Ausgabe im Verwaltungshaushalt. Der Gesamtbetrag der Ausgabenmehrung beläuft sich auf rund 10.000 Euro.

c) Auftrag zur örtlichen Prüfung

Der Verbandsvorsitzende schlug vor, nach Kenntnisnahme der Jahresrechnung den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß Artikel 103 Abs. 1 GO mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung zu beauftragen. Die Versammlung fasste mit 18 gegen 0 Stimmen folgende

- Beschlüsse:**
- aa) Die Jahresrechnung 2006 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen (Art. 102 Abs. 2 GO). Der Verwaltungshaushalt schließt mit 373.650,43 Euro, der Vermögenshaushalt mit 136.439,57 Euro ab. Kasseneinnahmereste waren am Abschlusstag nicht vorhanden. Die Übersichten über die Rücklagen und die Schulden werden zur Kenntnis genommen. Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006 samt Anlagen ist der Niederschrift über die Sitzung beigeheftet und gilt als Bestandteil des Beschlusses.
 - bb) Die Versammlung beschließt mit 18 gegen 0 Stimmen, die im Rechnungsjahr 2006 angefallenen überplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen, weil sie unabweisbar waren und ihre Deckung gewährleistet war.
 - cc) Die Versammlung beschließt mit 18 gegen 0 Stimmen, im Vollzug des Art. 103 Abs. 1 GO den Rechnungsprüfungsausschuss mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2006 zu beauftragen.

4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2007; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf die umfangreiche Beratungsunterlage mit Vorbericht, Gesamtplan, Verwaltungs- und Vermögenshaushalt einschließlich der dazu gehörenden Erläuterungen und komplettiert mit Finanzplan, Investitionsprogramm 2006 bis 2010, Übersichten zu den Schulden und zur Rücklage sowie zur dauernden Leistungsfähigkeit des Zweckverbandes. Zusätzlich wurde ein Ergänzungsblatt mit Entwurfsänderungen ausgehändigt, die veranlasst sind durch die zeitlich verschobene Sanierung des Tiefbrunnens I und die vorgesehene Leitungserneuerung nach Leisau sowie den dadurch bedingten Verzicht auf einen Großteil der ursprünglichen Rücklagen-Entnahme.

Der Verbandsvorsitzende stellte richtig, dass der Verwaltungshaushalt eine Summe von 429.400 Euro und der Vermögenshaushalt eine Summe von 168.800 Euro erreicht.

Kämmerer Kufner ging auf die finanzwirksamsten Ansätze ein, wobei sich der Verwaltungshaushalt gegenüber dem Vorjahr um 41.600 Euro und der Vermögenshaushalt um 42.600 Euro erhöht. Es ist weder eine Kreditaufnahme erforderlich, noch werden Betriebskosten- oder Investitionsumlagen erhoben. Letztendlich wird sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 82.900 Euro ergeben. Die Rücklage mit voraussichtlich 327.900 Euro zum Jahresende wird dazu dienen, nach dem Brücken- und Straßenbau der Staatsstraße 2183 zwischen Eckershof und Ramsenthal die Sanierung des Brunnens I anzugehen.

Beim Wasserzins ist ein 33.000 Euro höheres Haushaltssoll wegen höherer Vorauszahlungen angesetzt. Die höhere Umsatzsteuer-Rückvergütung resultiert aus Umsatzsteuerzahlung an Baufirmen und Lieferanten. Der Kämmerer verwies auf den Investitionsteil, wo der Kauf eines Dienstfahrzeugs für den Wasserwart, die Erneuerung und Verstärkung der Leitung vom Pumpwerk bis zum Ortseingang Leisau sowie Mehrkosten im Zusammenhang mit der Leckerkennung beim landwirtschaftlichen Erweiterungsbau in Eckershof vorgesehen sind. Über diese Investitionen wird die Verbandsversammlung unter TOP 5 noch beraten und entscheiden. Der Kämmerer erläuterte die Ermittlung der kalkulatorischen Kosten sowie die Anlagen zum Haushaltsplan in groben Zügen.

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt mit 18 gegen 0 Stimmen, die nachstehende Haushaltssatzung für das Jahr 2007 zu erlassen und den Haushaltsplan (einschließlich Anlagen) mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm festzustellen. Die Stellenübersicht wird zur Kenntnis genommen:

„§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

<u>im Verwaltungshaushalt</u> in den Einnahmen und Ausgaben mit	429.400,00 €
--	--------------

und

<u>im Vermögenshaushalt</u> in den Einnahmen und Ausgaben mit ab.	168.800,00 €
---	--------------

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Betriebskostenumlage:
Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.
2. Investitionsumlage:
Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000,-- € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.“

Anm.: Die gesamte Beschlussvorlage (Haushaltssatzung und -plan sowie Anlagen) ist dieser Niederschrift beigeheftet.

5. Vollzug des Haushaltsplanes 2007

- a) Anschaffung eines Verbundzählers, Anbohrgerätes für Hauptleitungen, Schieberschlüssel mit Zubehör**
 - b) Anschaffung eines Fahrzeuges für den Wasserwart**
 - c) Einbau einer Datenfernübertragung vom Hochbehälter Leisau zum Pumphaus Leisau**
 - d) Übernahme der Mehrkosten für Sicherungsmaßnahmen und Leck-Erkennung bei Baumaßnahmen im Wasserschutzgebiet**
-

Der Kauf von Verbundwasserzählern für Kottersreuth, Neudorf, Dressendorf und Goldmühl sowie der Kauf des Anbohrgeräts für die Hauptleitung und von Schieberschlüsseln war im vergangenen Jahr nicht vollzogen worden. Die Beträge sind jetzt nochmals im Haushaltsplan enthalten mit einer Gesamtsumme von 2.800,00 Euro. Die Anschaffungen sind jetzt vorgesehen.

Das Dienstfahrzeug des Wasserwarts - ein Renault-Kastenwagen - ist sechs Jahre alt und hat eine Laufleistung von 100.000 km hinter sich. Es empfiehlt sich die Neuanschaffung eines Ersatzfahrzeuges, das bereits mit einem Rußfilter ausgerüstet ist, wie es vom Autohersteller Opel angeboten wird. Das Autohaus würde den Altwagen für 3.000 Euro in Zahlung nehmen, so dass der Nettoaufwand nur rund 11.000 Euro beträgt. In der kurzen Diskussion dazu wurde angeregt, den Verkauf noch hinauszuzögern. Hier wurde aber auf sicher fällig werdende größere Reparaturen hingewiesen. Der Vorsitzende ergänzte, dass die Kauf-Details mit dem Wasserwart abgesprochen werden.

Für die Erneuerung der Datenfernübertragung vom Hochbehälter Leisau zum Pumphaus Leisau sind im Haushaltsplan 3.000 Euro vorgesehen. Damit könnten die Störungen per Funk auf die bereits bestehende Funkübertragung auf einem kostenfreien Funkkanal erfolgen.

Im soeben verabschiedeten Haushaltsplan sind auch 12.500 Euro zur Zahlung der Mehrkosten beim landwirtschaftlichen Erweiterungsbau des Herrn Masel in Eckershof eingeplant, weil die Sicherungsmaßnahmen im Wasserschutzgebiet und die Leck-Erkennung zu Lasten des Zweckverbands gehen. Der Vorsitzende fügte hinzu, dass für die Leck-Erkennung vom 1. Stall dem Landwirt Rainer Masel bereits Kosten von 6.631,72 Euro entstanden sind, wozu ihm bereits 5.000 Euro als Anzahlung überwiesen worden sind. Es sind noch ähnliche Kosten für Sicherungsmaßnahmen in Höhe von etwa 6.000 Euro für den 2. Stall zu erwarten.

Nach weiteren kurzen Erläuterungen fasste die Verbandsversammlung folgende

Beschlüsse: Die Verbandsversammlung beschließt mit 18 gegen 0 Stimmen, die Haushaltsmittel für folgende im Haushaltsplan vorgesehenen Investitionen freizugeben:

- a) Erwerb von vier Verbundzählern DN 100, Kauf eines Anbohrgerätes für die Hauptleitung sowie eines Schieberschlüssels mit Zubehör; Haushaltsansatz : 2.800,00 Euro.
- b) Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den Wasserwart der Marke Opel (Kombo Kastenwagen) zum Anschaffungspreis von netto rund 14.000 Euro; die Inzahlungnahme des Altfahrzeugs Renault zum Betrag von 3.000 Euro wird vorausgesetzt. Fahrzeugdetails werden mit dem Wasserwart abgesprochen.
- c) Installation einer neuen Datenfernübertragung vom Hochbehälter Leisau zum Pumphaus Leisau durch die Firma Bechert auf der Grundlage des Angebots vom 9. Februar 2007; im Haushaltsplan sind dafür 5.000 Euro vorgesehen.
- d) Übernahme der Mehrkosten an den Landwirt Rainer Masel, Eckershof 5, für die eingebaute Leck-Erkennung für zwei Ställe (Zusatzmaßnahmen im Wasserschutzgebiet). Die Kosten der Firma Schindler für den ersten Stall mit dem Betrag von 6.631,72 Euro werden zur Auszahlung freigegeben; eine erste Abschlagszahlung von 5.000 Euro ist bereits geleistet worden. Die Haushaltsmittel zur Abdeckung weiterer Mehrkosten für den 2. Stall werden freigegeben.

6. Sanierung des Tiefbrunnens I; (aufgehoben und ersetzt)

a) Ergebnis der Kamerabefahrung

b) Vergabe weiterer Aufträge

Schon unter TOP 2 „Bekanntgaben“ hat der Vorstandsvorsitzende darauf hingewiesen, dass im Zuge des Ausbaus der Staatsstraße 2183 zwischen Eckershof und Ramsenthal eine Straßenbrücke über die Eisenbahnlinie geplant und ab Juni 2007 realisiert wird. Für die Gründung des Brückenbauwerkes sind ca. 11 Meter lange Bohrpfähle erforderlich. Beim Bohrvorgang können Grundwasser-Trübungen auftreten.

Deshalb wurde schon unter TOP 4 bei der Beratung des Haushaltsplanes der ursprüngliche Entwurf des Vermögenshaushalts abgeändert, weil die Sanierung des Tiefbrunnens I (Haushaltsansatz 370.000 Euro) erst nach Fertigstellung des Brückenbauwerkes im nächsten Jahr angegangen werden kann. Als einzige größere Investition für 2007 ist statt dessen die Leitungserneuerung vom Pumpwerk bis zum Ortseingang Leisau in den Haushaltsplan aufgenommen worden. Die Tagesordnung wird deshalb ohne Einwendungen der Zweckverbandsversammlung zum TOP 6 wie folgt ersetzt:

„6. Erneuerung und Verstärkung der Leitung vom Pumpwerk bis Ortseingang Leisau; Auftragsvergabe“

In der Verbandssitzung am 5. Dezember 2006 war beschlossen worden, nochmals eine beschränkte Ausschreibung für die Teilerneuerung der Pumpleitung Leisau anzugehen, weil die erste Ausschreibung eine unverträglich hohe Auftragssumme ergeben hätte. Das Ingenieurbüro Wolf hat von der Firma SWR - Wasser- und Rohrleitungsbau GmbH - Schleiz, zwei Nebenangebote eingeholt, und zwar für die Verlegung der Trinkwasserleitung im Bereich der landwirtschaftlichen Nutzfläche und für die Umbauarbeiten am Anfangs- und Endpunkt der aufgebauten Notversorgung einschließlich Teilerneuerung der Druckleitung zur Wasserversorgung Goldkronach. Diese beiden getrennten Projekte werden zum Nettopreis von 23.860,14 Euro bzw. 24.442,25 Euro angeboten. Das Ingenieurbüro für Tiefbautechnik Wolf und Frank bestätigt, dass die Angebote von den Preisen her keine Anzeichen von Spekulation aufweisen. Die Leitungslänge in landwirtschaftlich genutzten Grundstücken beträgt rund 180 Meter. Der Vorsitzende verwies auf die Mittelbereitstellung im Haushaltsplan in Höhe von 60.000 Euro und schlug eine getrennte Vergabe vor. Die Vergaberichtlinien seien damit auch eingehalten, weil die Auftragsvergaben unter dem Limit von 30.000 Euro liegen.

Beschluss: Die Verbandsversammlung beschließt mit 18 gegen 0 Stimmen, die Firma SWR, Schleiz, mit der Baumaßnahme „Teilerneuerung der Pumpleitung Leisau“ zu beauftragen, und zwar aufgegliedert in die beiden nachstehenden und separat auszuführenden Teilprojekte:

- a) Umbauarbeiten am Anfangs- und Endpunkt der Notversorgung (Schieberkreuz bei Oberflurhydrant und Umbauten im Pumphaus) sowie Teilerneuerung der Druckleitung zur Wasserversorgung Goldkronach zum Nettopreis von 24.442,25 Euro.
- b) Trasse der Wasserleitung zwischen den Einbindepunkten zum Nettopreis von 23.860,14 Euro.

Für beide Teilprojekte gelten die entsprechenden Nebenangebote vom 6. März 2007.

Das Ingenieurbüro für Tiefbautechnik Wolf und Frank, Bindlach wird mit der Planung und örtlichen Bauleitung beauftragt.

7. Verschiedenes

Der Verbandsvorsitzende gab bekannt, dass Verwaltungsleiter und Protokollführer Neithard Prell wegen Erreichens der Altersgrenze (65. Lebensjahr) nach 45-jährigem Dienst in der Gemeinde Bindlach zum 30. April 2007 in den Ruhestand tritt. Er hat mehr als 25 Jahre lang die Arbeit des Zweckverbandes verwaltungstechnisch mitbetreut und die Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Verbandsräten und mit ihm als Vorsitzenden miterledigt. Er dankte ihm namens der Verbandsversammlung für diesen Verwaltungseinsatz und wünschte ihm viel Gesundheit und etwas mehr Zeit für sich selbst im Ruhestand. Prell bestätigte die harmonische und sehr fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Verbandsversammlung, wünschte dem Gremium ein weiterhin engagiertes Interesse an der Benker Gruppe mit dem Ziel der positiven Weiterentwicklung als unabhängige, effiziente und bürgernahe Einrichtung der Daseinsvorsorge mit elementarer Bedeutung.

Prell
Protokollführer

Steininger
1. Verbandsvorsitzender